

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

30.10.1917 - August Strindberg / Emil Schering (Bearb.): Luther, die Nachtigall von Wittenberg.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.

 Oldenburg.

23

Dienstag, den 30. Oktober 1917.

Zur 400jährigen Gedenkfeier der Reformation.

Neuheit! Zum ersten Male: Neuheit!

**Luther,
 die Machtigall von Wittenberg.**

Deutsche Historie in 9 Bildern und einem Vorspiel von August Strindberg.
 Aus dem Schwedischen übersetzt und für die deutsche Bühne eingerichtet von Emil Schering.

Leiter der Aufführung: Oberspielleiter Gustav Kirchner.

Personen des Vorstücks:

Luthers Elternhaus.

Vater Luther	Josef Bunzl.	Der Landsknecht	Richard Zinburg.
Mutter Luther	Melly Stollberg.	Der Dominikaner (Tegel)	Wolf Salberg.
Der junge Martin	Albert Lippert.	Der Wanderer (Faust)	Walter Doerry.
Jakob, sein Bruder	Eva Venndorf.	Der Schulmeister	Heinrich Desterheld.
Der Geselle	Ernst Badefow.		

Personen des Stückes:

Martin Luther	Ludwig Lindhoff.	Dr. Johannes Faust	Walter Doerry.
Kaiser Karl V	August Heinrich.	Tegel, der Abläfträmer	Wolf Salberg.
Kurfürst Friedrich d. Weise v. Sachsen	Gustav Kirchner.	Vater Luther	Josef Bunzl.
Spalatin, sein Kanzler	Otto Welzer.	Mutter Luther	Melly Stollberg.
Stapini, Prior im Augustinerkloster	Max Schmid.	Jakob Luther	Edwin Jürgensen.
Ulrich von Hütten	Ulrich Bettac.	Verleipich, Kommandant der Warburg	Wolf Salberg.
Karlstadt	Felix Kroll.	Der Hofmeister auf der Warburg	Eduard Wend.
Lucas Cranach, der Maler	Ernst Badefow.	Der Herald	Richard Zinburg.
Schurff	August Heinrich.	Erster { Landstnecht	Ulrich Bettac.
Aleander, päpstlicher Legat	Otto Welzer.	Zweiter } Landstnecht	Felix Kroll.
Alexius, Student	Richard Zinburg.	Erster { Augustinermönch	Eduard Wend.
Peutinger	August Heinrich.	Zweiter } Augustinermönch	Heinrich Desterheld.
Constanzia Peutinger	Charlotte Schjarch.	Dritter	Edwin Jürgensen.
Ein Franziskanermönch	Eduard Wend.		

Nach dem 5. Bilde findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebihr während der Kriegszeit:

Tremdenloge I. Rang	3 M 60,-	Mittelpalz II. Rang	2 M — J.
Proseniumsloge I. Rang		Loge II. Rang	1 " 70 "
Logenloge I. Rang	3 " — "	Parterreloge	1 " 70 "
Parkeett { 1. bis 7. Reihe	3 " — "	Amphitheater	— " 90 "
8. bis 10. Reihe	2 " 50,-	Galerie	— " 50 "

Preise der Dutzendkartenheste: Proseniumsloge M 34.80, Logen I. Rang und I. Parkeett M 28.80, II. Parkeett M 24,—, Mittelpalz II. Rang M 19.20, Logen II. Rang und Parterre M 15.60, Amphitheater M 8.40, Galerie M 4.80.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Tagesverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 31. Oktober 1917. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Luther.** Anfang 4 Uhr.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dutzendkarten Gültigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Bewunderten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Vorverkauf mit 20 % Aufschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Vorbestellung eines Platzes unterliegt einer Vormergebühr von 50 J.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Paar Handschuhe, 2 einzelne Handschuhe, 1 Portemonnaie.

Schulze'sche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

